Frage zu Projekt:

Healthcare-seeking in Germany (HEALSEE 2)

Thema der Frage:

Gesundheit/ Beschwerden

Konstrukt:

Bekämpfen der Beschwerden

Allgemeine Informationen:

Nur falls in mindestens einer der Screening-Fragen 38-40 Beschwerden angegeben.

Fragetext:

Sind Ihre [Verdauungsbeschwerden/ Rückenschmerzen/ Schlafprobleme] für Sie eine Krankheit, gegen die Sie kämpfen?

Antwortkategorien:

(Eher) ja
(Eher) nein

Eingesetzte kognitive Technik/en:

General Probing

Befund zur Frage:

Fünf Testpersonen beantworten diese Frage mit "(Eher) ja", elf Testpersonen verneinen sie. Bei der Nachfrage, warum die Testpersonen nicht gegen ihre Beschwerden kämpfen, zeigt sich, dass manchen Testpersonen das Wort "kämpfen" unpassend erscheint. Es gibt Testpersonen, die ihre Beschwerden nicht als derart belastend empfinden, dass man dagegen kämpfen müsste:

- *"Das kann ich ja selbst beeinflussen und so schlimm ist das nicht."* (TP 07)
- *"Der Leidensdruck ist noch nicht so groß, dass man dagegen kämpfen müsste. Die Schmerzen kommen und gehen auch wieder."* (TP 12)

- *"Ich sehe es nicht als Krankheit und kämpfe nicht dagegen an. Ich versuche Lösungen zu finden."* (TP 17)

Es gibt aber auch Testpersonen, denen die Formulierung "gegen etwas kämpfen" zu stark ist:

- *"Kämpfen ist so ... ich versuche zu lindern. [...] ich nehme halt Schmerztabletten, wenn es nicht geht. Ich weiß nicht, ob das Kampf ist. [...] Bei ‚kämpfen', da wäre ja mein Leben bestimmt davon."* (TP 04)
- *"Natürlich versuche ich vorzubeugen, Sport zu machen oder ungünstige Bewegungen zu vermeiden. Aber ‚kämpfen' klingt zu verbissen."* (TP 15)

Empfehlungen:

Frage:
Um die Formulierung etwas abzumildern, empfehlen wir eine leichte Abwandlung: "Sind Ihre Beschwerden für Sie eine Krankheit, gegen die Sie aktiv vorgehen?"

Antwortkategorien:
Belassen.